



Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg  
Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

## **VERANSTALTUNGEN**

### **WBKolleg/GSAH: Semesterabschluss und Verabschiedung unserer frisch Promovierten GSAH-Mitglieder | 10.12.**

Am morgigen Donnerstag verabschieden wir gemeinsam das Herbstsemester und damit auch das Jahr 2020 in Form eines kurzen virtuellen Semesterabschlusses. Der Genuss von Naschereien und warmen Getränken (oder kalten, alkoholischen, grünen, roten oder gelben etc.) ist ausdrücklich erlaubt! Wir sehen und hören uns von 17:00 bis ca. 18:00 Uhr! Die Veranstaltung findet online via [Zoom](#) statt.: Meeting-ID: 991 7970 6986. Kenncode: 546979

### **CSLS: Vortrag von Dr. des. Marie-Anne Morand über *Multiethnolektale Jugendsprache* | 10.12.**

Das CSLS lädt herzlich zum Vortrag von Dr. des. Marie-Anne Morand über *Multiethnolektale Jugendsprache* am morgigen Donnerstag um 16.15 Uhr ein. Der Vortrag ist Teil der Ringvorlesung *Jugendsprache* und des *Forums SLS*. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Zum Zoom-Meeting gelangen Sie [hier](#).

### **Gendercampus.ch: Wissenschaftstag #4genderstudies | 18.12.**

Wissenschaftler\*innen im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zeigen am 18. Dezember, womit sie sich beschäftigen. Die Notwendigkeit und die Vielfältigkeit der Gender Studies werden einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Gleichzeitig stellt der Aktionstag eine Antwort auf die Anfeindungen gegen die Geschlechterforschung dar. Was können Sie an diesem Tag tun? Blogbeiträge schreiben (z.B. auf dem Gender Campus Blog), Social Media Kanäle nutzen (Twitter, Facebook, Instagram) und den Hashtag #4genderstudies verwenden, Medien aktivieren, Sammlungen ergänzen (diejenige der AFG Berlin und die von Gender Campus) und Aufrufe wie diesen streuen.



## AUSSCHREIBUNGEN

### **UniBE: Call allgemeiner Weiterbildungsfonds und Digitalthemen | 01.02.21**

Beim Weiterbildungsfonds der UniBE können einmal jährlich Projektgesuche im Zusammenhang mit Weiterbildungen der Universität Bern oder mit Kooperationsprojekten, an denen die Universität Bern beteiligt ist, eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Zudem gibt es einen Call für Digitalthemen. Gefördert wird dabei die inhaltliche Überarbeitung von Modulen oder Konzipierung von neuen Modulen innerhalb von bestehenden Weiterbildungen, welche im Zusammenhang mit der digitalen Transformation der Arbeitsfelder der Teilnehmenden stehen. Deadline für beide Calls: 01.02.21.

### **Istituto Svizzero di Roma: zwölf Plätze für Laureaten | 01.02.21**

Das Istituto Svizzero di Roma schreibt zwölf Plätze für Laureaten für eine Residenz in der Villa Maraini aus. Sechs der zwölf Stipendien in Rom (Roma Calling) sind für Forscher\*innen reserviert, die anderen sechs gehen an Künstler\*innen. Es gibt ausserdem Stipendium für eine\*n Forscher\*in in Mailand (6 Monate, Milano Calling) und ein weiteres, 3-monatiges Stipendium in Palermo (Palermo Calling). Bewerbungsschluss: 01.02.21. Näheres gibt es [hier](#).

### **UniBE: Call Berner Umwelt-Forschungspreis 2021 | 08.02.21**

Der Berner Umwelt-Forschungspreis fördert disziplinäre und interdisziplinäre Forschung im Bereich Umweltwissenschaften und Nachhaltigkeit. Alle zwei Jahre werden Forscherinnen und Forscher der Universität Bern für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die einen gesellschaftlich relevanten Beitrag oder Grundlagen zum besseren Verständnis von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen bzw. deren Lösung leisten und Denkanstösse für die Praxis geben. Der Preis richtet sich besonders an Nachwuchsforschende und steht allen Disziplinen und Wissenschaftsgebieten offen. Nominationen können bis 08.02.21 eingereicht werden. Näheres erfahren Sie [hier](#).

### **Ch Stiftung: Call Föderalismuspreis 2021 | 01.03.21**

Mit dem [Föderalismuspreis](#) der Ch Stiftung in Höhe von 10'000 SFr wird jährlich eine Person oder Organisation für ihr politisches, gesellschaftliches, wissenschaftliches oder kulturelles Engagement für den Föderalismus und den inneren Zusammenhalt in der Schweiz ausgezeichnet. Frühere Preisträgerinnen und Preisträger waren u.a. der Circus Knie, die Rechtswissenschaftlerin Eva Maria Belser, alt Bundesrat Arnold Koller und der Kabarettist Emil Steinberger. Bewerbungsfrist: 01.03.21.



## SONSTIGES

### **Kanton Bern: Weiterbildung *Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: wie beraten?* | 14/15.01.21**

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist ein aktuelles, aber heikles Thema. Die Aufgabe, belästigte Personen zu informieren, zu beraten und zu unterstützen, ist anspruchsvoll. Sie erfordert Beratungskompetenz, Fachwissen über sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und Kenntnisse der Verfahrensabläufe im Betrieb und vor Gericht. Der Kanton Bern bietet eine zweitägige Weiterbildung für Personen an, die im Personalwesen oder in der Beratung tätig sind oder auch Führungsaufgaben wahrnehmen. Der Kurs findet am 14. und 15. Januar 2021 statt und ist fast ausgebucht. Näheres erfahren Sie [hier](#). Anmeldefrist: 31.12.20

### **Francesca Falk erhält Eduard-Adolf-Stolz Preis**

Francesca Falk, Dozentin für Migrationsgeschichte am Historischen Institut und Koordinatorin der Forschungsplattform MIKO, wurde mit dem Eduard-Adolf-Stolz Preis für ihre Monographie *Gender Innovation and Migration in Switzerland* ausgezeichnet. Das WBKolleg gratuliert herzlich zu dieser Ehrung.

### **CSLS: Neue Kommunikationskanäle**

Über kommende Veranstaltungen des *Center for the Study of Language and Society* können Sie sich über dessen [Veranstaltungskalender](#) oder die [Veranstaltungswebsite](#) informieren. Darüber hinaus können Sie dem CSLS auf [Twitter](#) oder [Facebook](#) folgen.

### **CSLS: Ergebnisse des Online Quiz mit dem SRF *Verseucht Corona unsere Sprache?***

Das SDATS-Projekt am CSLS hatte im November zusammen mit dem SRF gefragt, ob Corona womöglich unsere Sprache verseuche. Das Ergebnis: In jedem Fall werde das Virus männlicher. Die Erklärung und weitere Ergebnisse gibt es [hier](#) nachzulesen.

### **UniBE: *Fundraiso* ersetzt Datenbank *Stiftungen und Fonds***

Die Datenbank *Stiftungen und Fonds* der UniBE wird im Dezember 2020 geschlossen. Die Inhalte (d.h. die Datensätze) werden in geeigneter Form weiterhin zugänglich gemacht werden. Als neues Instrument zur Recherche von Stiftungen bietet das Vizerektorat Forschung die Datenbank [Fundraisio](#) an. *Fundraisio* ist ein Verzeichnis von Stiftungen, Fonds und Sponsoren, welches alle gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz und



Liechtenstein vollständig und tagesaktuell erfasst. Weitere Adressen von Förderern/Sponsoren aus dem In- und Ausland werden laufend dem Fundraiso-Suchindex beigelegt.

### **Coronavirus: SNF-Update**

[Hier](#) finden Sie sämtliche Informationen zum Thema Coronavirus und SNF. Der Nationalfonds aktualisiert die Seite laufend. Ihre Fragen zu Projekten, Fristen und Beiträgen werden in den FAQ beantwortet.

### **Feministisches Peer Coaching 2021**

Sibylle Stamm, die schon mehrfach Coachings für Wissenschaftlerinnen der Universität Bern angeboten hat, offeriert ein neues Peer Coaching. Es richtet sich an Führungskräfte, die ihr Arbeitsumfeld feministisch gestalten wollen. Während des Jahres 2021 machen sie ihren Arbeitsplatz zum feministischen Labor und werden Teil einer Gruppe von 8 gleichgesinnten Pionier\*innen. Der Coaching Prozess dient der Stärkung des persönlichen feministischen Führungsstils sowie dem gemeinsamen Lernen vom Erfolg und Scheitern der Experimente am Arbeitsplatz. Anmeldeschluss: 13.01.21. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

### **LGBTIQ+-Forschungsnetzwerk sucht Wissenschaftler\*innen**

Seit Anfang des Jahres existiert in der Schweiz ein interdisziplinäres Netzwerk für Forschende, die sich in ihrer Forschung LGBTIQ+-Themen widmen. Ziel des Netzwerkes ist der Austausch von Wissen und Erfahrung zur LGBTIQ+ Forschung sowie die gegenseitige Unterstützung und Vernetzung. Momentan ist eine Mailing-Liste vorhanden, über welche die Forschenden Informationen streuen können, (Online-)Treffen sind ebenfalls geplant. Das Netzwerk richtet sich an Wissenschaftler\*innen aller Sprachregionen, Nachwuchsforschende sind ebenfalls herzlich willkommen. Interessierte an der Mailingliste können sich gerne bei [Adrien Ott](#) von der PH Bern melden.

Kommen Sie gesund ins neue Jahr!

Freundliche Grüsse  
Ariane Lorke